

Malerei, Fotografie, Skulpturen, Textiles

Entdeckungen beim Tag des offenen Ateliers in TKS

TELTOW/KLEINMACHNOW/STAHNSDORF. *Das Angebot ist groß, die Auswahl schwierig, muss aber sein: Mehr als drei Besuche am Brandenburger Tag des offenen Ateliers – mehr geht nicht, weil der Abschied jedes Mal sehr schwer fällt. So kann nachfolgend nur ein Eindruck über die Fülle an künstlerischem Schaffen in unserer Region gegeben werden.*

Porträts im Pavillon

In Kleinmachnow gab es bei Corinne Holthuizen-Habermann viel zu entdecken. Angezogen von der Ankündigung einer Auswahl von



Das Atelier der Fotografin ist zwar am Computer, aber die Garten-Stimmung bei Corinne Holthuizen-Habermann passte bestens. Foto: GM

Schwarz-Weiß-Fotografien, lernte man zudem ein kleines Gartenhäuschen mit dem liebevollen Spitznamen „Henselmann“ kennen. Die aus der Schweiz kommende Architektin und Fotografin hat aus alten weggeworfenen Holzfenstern einen Pavillon gebaut, wobei ihr Material aus der Fontanestraße stammt, wo sich eine von dem berühmten DDR-Architekten entworfene Villa befindet. Im Pavillon beeindruckten Porträts, die Corinne Hothuizen-Habermann von Kleinmachnower Künstlern gemacht hat. Als Vorstandsmitglied des Kunstvereins „Die Brücke“ hat sie im „Z200“ viele Kreative vor der Kamera gehabt. Reisen ist ein weiteres fotografisches Thema im Hause Holthuizen-Habermann in der Förster-Funke-Allee. Und dazu sprudeln die humorvollen Geschichten des weit- und vielgereisten Schweizer Ehepaares. gm